

>> Effizienzgewinn durch computergestütztes Qualitätsmanagement:

Schneller zu nachhaltig besseren Produkten

>> Dass Qualität nicht nachträglich in ein Produkt gebracht werden kann, sondern über dessen gesamten Produktlebenszyklus mitgedacht werden muss, ist eine alte Weisheit. Immer mehr setzt sich in Entwicklung, Produktion und Instandhaltung die Verwendung digitaler Zwillinge von Produkten und Produktionsmitteln durch. Da ist es naheliegend, das Qualitätsmanagement mit all seinen Aufgaben ebenfalls auf diese Basis zu stellen. Wie dieses Ziel mit der modularen Software QMS Professional von Siemens PLM Software einfach und erfolgreich umgesetzt werden kann, erläutert im Interview Maria Walther, Portfolio Development QMS bei Siemens Industry Software GmbH.

Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie soll dazu dienen, mit möglichst geringem Aufwand Prozesse zu optimieren und so Effizienz und Ergebnis von Produktentwicklung und Produktion zu steigern. Was dort gilt, ist auch im Qualitätswesen richtig. Um auch diesen wichtigen Teil der Produktentstehung adäquat und mit durchgängiger Datenkonsistenz abzudecken, hat Siemens PLM Software, einer der führenden Anbieter von C-Technologien (CAD für Konstruktion, CAE für Engineering und CAM für Fertigung), sein Portfolio erweitert. Zu den klassischen Softwareprodukten kommt das modulare QMS Professional für das computergestützte Qualitätsmanagement (CAQ).

Frau Walther, Siemens PLM Software hat seinem Produktportfolio die Qualitätsmanagementsoftware QMS Professional hinzugefügt. Warum?

Ebenso wie die mechatronische Konstruktion, die Entwurfsüberprüfung per Simulation und die Fertigung ist auch die Qualitätssicherung eine Entwicklungs-



>> Maria Walther

aufgabe, die zum Gesamtergebnis beiträgt. In all diesen Disziplinen geht es um dasselbe Produkt und dessen Eigenschaften. Änderungen in einer Abteilung können Auswirkungen für eine andere haben. Da ist es gut, auf einem digitalen Zwilling als gemeinsamer Datenbasis aufzusetzen. Das reduziert den Erfassungsaufwand in der Qualitätssicherung und erleichtert die Zusammenarbeit aller Beteiligten. So lässt sich der Regelkreis zum Erreichen der gewünschten Produkteigenschaften und Qualitätsziele schliessen.

Wie kann man sich die Arbeit in QMS Professional vorstellen?

QMS Professional ist eine Softwareplattform für das Planen, Durchführen und Überprüfen von QS-Massnahmen sowie das Reagieren auf diese. Die Basis bilden die qualitätsrelevanten Produkteigenschaften. Mit den auf die Plattform aufsetzenden Modulen lassen sich kontinuierliche Verbesserungsprozesse, Prüfmassnahmen und -pläne, das Reklamationswesen und alle bekannten Qualitätsmassnahmen planen, vorbereiten und durchführen sowie die Ergebnisse auswerten. Das ist in allen Phasen des Produktlebens möglich: in der Entwicklung ebenso wie in der Produktion und selbstverständlich auch in der Instandhaltung.

Welche Vorteile bringt es, diese QS-Massnahmen über die Software abzuwickeln?

Das computergestützte Qualitätsmanagement bringt volle Transparenz und unterstützt die Standardisierung und Homogenisierung der Abläufe. Die Verwendung einer zentralen Datenbasis und die Möglichkeit, Messmaschinen, Prüfmittel und Laborgeräte direkt anzubinden reduzieren manuelle Eingabetätigkeiten. Schliesslich bietet die KPI-Visualisierung eine wertvolle Entscheidungsunterstützung. Das alles hilft, Irrtümer und Fehler zu vermeiden und senkt so die Fehler- und Qualitätskosten. Beinahe noch wesentlicher ist die Möglichkeit zum direkten Datenaustausch mit anderen Abteilungen. Dies

ermöglicht eine schnelle Reaktion aller Betroffenen auf Änderungen an einer Stelle.

Könnten Sie das mit der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit bitte etwas näher erläutern?

Zunächst: Alle qualitätsrelevanten Produkteigenschaften, Prüfmethoden und Korrekturen sind auch für Entwicklung, Produktion und Instandhaltung relevant. Die erhobenen Reklamations-, Prüf- und Messdaten können in Produktentwicklung und Fertigungsoptimierung zurückfliessen. Dazu hat Siemens PLM Software QMS Professional direkt in die Software Teamcenter integriert. Als gängige Kollaborations- und Wissensplattform ist diese in vielen Entwicklungs- und Produktionsabteilungen etabliert. Sie bietet eine gemeinsame Informationsplattform für alle und ermöglicht durch eine Workflow-gesteuerte, kollaborative Zusammenarbeit erhebliche Effizienzgewinne in den abteilungsübergreifenden Abläufen.

Ebenso kann die Wareneingangs- und -ausgangsprüfung mit dem ERP-System verknüpft sein. Dort kann das Material in einem Quarantäne-Bestand festgehalten und erst nach Freigabe durch das QMS Incoming/Outgoing Goods Control Modul in den allgemeinen Bestand übernommen werden.

Herzlichen Dank für diese aufschlussreichen Einblicke!

Siemens Industry Software GmbH

Freilagerstrasse 28

CH-8047 Zürich

T +41 (0)44 755 72 72

info.ch.plm@siemens.com

www.siemens.com/plm

www.siemens.com/mom/

ibs-qms